

DIGITALES ARCHIV

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
ZBW – Leibniz Information Centre for Economics

Periodical Part

Jahresbericht / Stiftung 2°- Deutsche Unternehmer für Klimaschutz ; 7. Arbeitsjahr (2018)

Provided in Cooperation with:

Stiftung 2° - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz, Berlin

Reference: Jahresbericht / Stiftung 2°- Deutsche Unternehmer für Klimaschutz ; 7. Arbeitsjahr (2018) (2019).

This Version is available at:

<http://hdl.handle.net/11159/3107>

Kontakt/Contact

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel (Germany)
E-Mail: [rights\[at\]zbw.eu](mailto:rights[at]zbw.eu)
<https://www.zbw.eu/econis-archiv/>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

<https://zbw.eu/econis-archiv/termsfuse>

Terms of use:

This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence.

2018

Jahresbericht 2018

STIFTUNG 2° - DEUTSCHE UNTERNEHMER FÜR KLIMASCHUTZ
SIEBTES ARBEITSJAHR

Stiftung | 2°
Deutsche Unternehmer
für Klimaschutz

Inhalt

I Vorbemerkungen

II Stiftungsbetrieb

III Stiftungsarbeit

- A. Veranstaltungen und Kommunikation
- B. Unterstützung von Unternehmen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik bei Klimaschutzmaßnahmen
- C. Förderung von Dialogen und Allianzen für innovativen und effektiven Klimaschutz

IV Gremien der Stiftung 2°

I Vorbemerkungen und Überblick

Die Arbeit der Stiftung 2° im Jahr 2018 fand statt in einer politischen Situation des Abwartens und Vertagens. Ein solcher klimapolitischer Stillstand jedoch wird der Herausforderung des Klimawandels nicht gerecht – und die wirtschaftlichen Chancen des Klimaschutzes werden von anderen wahrgenommen.

Dies deutlich zu machen war mit eine Aufgabe der Stiftung 2°: Zur Regierungsbildung haben über 50 Unternehmen mit einer durch die Stiftung 2° mitkoordinierte Unternehmenserklärung die Parteien aufgefordert, Klimaschutz zur zentralen Aufgabe und zu einem Modernisierungsprojekt zu machen. Dies war die größte und umfassendste Unternehmenserklärung für ambitionierten Klimaschutz, die je in Deutschland veröffentlicht wurde. Die Große Koalition jedoch hat die klimapolitischen Weichenstellungen in Kommissionen ausgelagert und ist damit ihrer Verantwortung aus dem Weg gegangen. Während das Ergebnis der sog. Strukturkommission ins neue Jahr verschoben wurde, hatte sich die Gebäudekommission noch nicht einmal formiert – und wurde später sogar abgesagt. Entschiedenes Handeln in der Klimapolitik sieht anders aus.

Das Ende des Jahres 2018 jedoch machte Mut und Zuversicht: Denn die Weltklimakonferenz im polnischen Kattowitz hat – allen politischen Schwierigkeiten auf der Weltbühne zum Trotz – den Geist von Paris am Leben erhalten und ein leistungsfähiges Regelbuch verabschiedet. Mit Kattowitz alleine ist das Klima aber noch nicht gerettet – auch dies war 2018 eine wichtige Botschaft der Stiftung: Nun muss auf nationaler Ebene die Umsetzung folgen. In Deutschland heißt das: Die Kommissionen – allen voran die sog. Strukturkommission – müssen Ergebnisse vorlegen, die mit dem Klimaabkommen von Paris vereinbar sind. Aufgabe der Politik wird es sein, die klimapolitischen Fäden zusammenzuführen und mit einem Klimaschutzgesetz bis Ende 2019 eine verbindliche Grundlage für die zukünftige Klimapolitik und die effektive und sichere Erreichung der Klimaziele in Deutschland zu legen. Auf dieses Ziel hat die Stiftung bereits in 2018 hingearbeitet.

2018 stand die Botschaft im Vordergrund: Ein Verfehlen der Klimaziele wie beim Klimaziel 2020 darf sich nicht wiederholen. Die Wirtschaft kann ihrer Rolle beim Erreichen der Klimaziele nur gerecht werden, wenn sie Planungs- und Investitionssicherheit hat – und nicht zuletzt Vertrauen in die Politik. Mit Ernsthaftigkeit und Verlässlichkeit bei der Klimapolitik werden Unternehmen ihr klimapolitisches Potential entfalten können und mit ihren nachhaltigen Innovationen, Produkten und Dienstleistungen zur Erreichung der Klimaziele beitragen. Nicht zuletzt leistet die Wirtschaft damit einen Beitrag zur Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Deutschland.

2018 hat die Stiftung 2° in diesem Sinne ihr Verbundprojekt „Weg in die <2°-Wirtschaft“ abgeschlossen und mit über 40 Unternehmen emissionsmindernde Projekte hin zu einer treibhausgasneutralen Wirtschaft in 2050 entwickelt.

Einblick in diese und weitere Arbeitsfelder der Stiftung 2° im Jahr 2018 gibt dieser Jahresbericht.

Zentrale Schwerpunkte der Stiftungsarbeit im Jahr 2018 waren:

- Abschluss des BMU-geförderten Projektes „Weg in die <2°-Wirtschaft“: In zwei Jahren konnten mit 40 Unternehmen und mehr als 100 Teilnehmern in drei Themenclustern acht vielversprechende Projektideen entwickelt werden, welche die Vereinbarkeit von Klimaschutz und erfolgreichem Wirtschaften aufzeigen. Bei der Ergebnispräsentation wurden die Projektideen der Bundesumweltministerin Svenja Schulze vorgestellt und prämiert.
- Etablierung und Fortführung der Jahreskonferenz in Verbindung mit dem CEO-Treffen: 2018 fand die dritte Jahreskonferenz der Stiftung 2° unter dem Motto „Neues.Handeln.2°-Wirtschaft“ statt. Es konnten prominente RednerInnen wie Peter Altmaier, Bundesminister für Wirtschaft und Energie (BMWi) und Lisa Jackson, Vice President of Environment, Policy and Social Initiatives von Apple, gewonnen werden. Mehr als 250 Teilnehmer aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft nahmen an der Veranstaltung teil.
- Stärkung des Dialogs zwischen Politik und Wirtschaft: Zu dem Thema „Für Innovation und Investitionssicherheit: Klimaschutz als Modernisierungsprogramm der Wirtschaft – Erwartungen an Bundesregierung und Unternehmen“ veranstaltete die Stiftung 2° gemeinsam mit Germanwatch e.V. und B.A.U.M. e.V. ein Wirtschaftssymposium. Rund 50 Akteure aus Wirtschaft und Politik diskutierten mit Svenja Schulze, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), wie unternehmerischer Klimaschutz als Innovationsmotor für die Wirtschaft genutzt werden kann.
- Die Begleitung der internationalen Klimakonferenz COP 24 im polnischen Kattowitz: Die Stiftung 2° präsentierte gemeinsam mit dem WWF Deutschland auf einem Side Event das gemeinsame Verbundprojekt „Weg in die <2°-Wirtschaft“ und diskutierte mit Unternehmensvertretern von IKEA Poland, thyssenkrupp und Bosch über den unternehmerischen Klimaschutz.
- Austausch mit der Politik: Die CEOs der Förderunternehmen trafen sich zu einem Austausch mit Svenja Schulze, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU).
- Die Akquise weiterer Unternehmen und das Wachstum der Allianz für den unternehmerischen Klimaschutz innerhalb der Stiftung 2° und darüber hinaus: Mitte des Jahres 2018 konnte die Stiftung 2° EnBW als neuen Förderer in ihren Reihen begrüßen. Zudem konnten im Jahr 2018 erfolgreiche Gespräche mit der GOLDBECK GmbH geführt werden, die Anfang 2019 der Stiftung beigetreten ist. Darüber hinaus führte die Vorständin zum Teil aussichtsreiche Gespräche, u.a. mit Unternehmen aus Industrie und Automobilwirtschaft.
- Verstärkte Kommunikation auf verschiedenen Kanälen: Durch die Nutzung unterschiedlicher Medien konnte die Stiftung 2° – Deutsche Unternehmer für Klimaschutz die Vermittlung ihrer Positionen vorantreiben und ihre Hauptzielgruppen Wirtschaft, Politik und Wissenschaft verstärkt erreichen.

II Stiftungsbetrieb

Die Stiftung konnte 2018 erfolgreich den Kreis der Unterstützer erweitern, EnBW trat als 14. Unternehmen der Stiftung bei. Weiter konnte durch die Akquirierung von Finanzmitteln bei der European Climate Foundation (ECF) die Stiftung 2° ihren Mitarbeiterkreis und damit ihre Ressourcen für die Arbeit zum kommenden Klimaschutzgesetz um eine Projektstelle erweitern. Die Projektstelle wird zum 01.01.2019 besetzt. Die vakanten Stellen der Team- und Vorstandsassistentin sowie Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit konnten zügig nachbesetzt werden.

Das Mitarbeiterteam der Stiftung 2° bestand 2018 aus den folgenden Personen:

Sabine Nallinger	Vorständin
Susan Weide	Referentin unternehmerischer Klimaschutz (ab Oktober in Elternzeit)
Martin Kaul	Büroleiter & Referent Klima- und Energiepolitik
Oliver Liedtke	Referent für Kommunikation & Unternehmerischen Klimaschutz (ab Dezember 2018)
Laura Törkel	Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (bis Oktober 2018)
Martin Bosak	Projektkoordinator
Wera Datsenko	Team- und Vorstandsassistentin (bis Oktober 2018)
Tawga Kadir	Studentische Mitarbeiterin

III Stiftungsarbeit

Ausschließlicher und unmittelbarer Zweck der Stiftung 2° - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz ist die Förderung des Klimaschutzes und der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen und der natürlichen Umweltsysteme. Verwirklicht wird der Stiftungszweck insbesondere durch die Durchführung oder Unterstützung von Initiativen und Projekten zur:

- Förderung und Kommunikation sowie Weiterverbreitung und Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und unternehmerischer Innovationen für den Klimaschutz im nationalen und internationalen Rahmen
- Stärkung einer effektiven und marktwirtschaftlich orientierten Klimapolitik auf nationaler und internationaler Ebene sowie
- Erhöhung des Bewusstseins in der Politik, in der Wirtschaft und in der Öffentlichkeit für die Bedeutung des Klimaschutzes und des effizienten und nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Ressourcen

Zur Erfüllung des Stiftungszwecks (laut §2 (2) und (3) Satzung Stiftung 2° / Neufassung vom 18.06.2014) arbeitet die Stiftung 2° eigenständig und in Kooperation insbesondere in den folgenden Tätigkeitsfeldern:

- Durchführung von Projekten, Veranstaltungen, Kommunikationsmaßnahmen und Studien
- Unterstützung von Unternehmen sowie Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik bei ihren Klimaschutzmaßnahmen

- Förderung von Dialogen und Allianzen für innovativen und effektiven Klimaschutz

Im Jahr 2018 setzte die Stiftung in allen drei Arbeitsbereichen erfolgreich zahlreiche Projekte um, wie dieser Jahresbericht anhand einer Auswahl zentraler Aktivitäten aufzeigt.

A. Veranstaltungen und Kommunikation

1. Eigene Veranstaltungen

Die Stiftung versteht sich als Kommunikator zwischen den relevanten Akteuren in Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft und möchte den Austausch innerhalb und zwischen den Akteuren stärken. Um diese Vernetzung zu fördern organisiert die Stiftung regelmäßig Veranstaltungen und nimmt an Veranstaltung in aktiven Rollen teil.

Im Rahmen des Verbundvorhabens „Weg in die <2°-Wirtschaft“ wurden während der Projektlaufzeit von 2 Jahren 11 Workshops (die meisten im Jahr 2018) mit insgesamt mehr als 100 Projektteilnehmenden durchgeführt. Im Verbundvorhaben kamen Unternehmen aus den Bereichen Gebäude, Verkehr und industrielle Produktion zusammen, um konkrete, unternehmens- und branchenübergreifende Projektideen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen zu entwickeln und in die Tat umzusetzen. Das Projekt wurde gemeinsam von der Stiftung 2° – Deutsche Unternehmer für Klimaschutz und WWF Deutschland durchgeführt, durch die 2°-Förderer initiiert und durch das Bundesumweltministerium gefördert.

Im Verbundvorhaben wurde im Sommer 2018 (26./27.06.2018) eine große Konferenz durchgeführt, zu der nicht nur die über 100 im Projekt mitarbeitenden Unternehmensvertreter eingeladen waren, sondern auch weitere VertreterInnen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Höhepunkt war die Präsentation der Projekte und die Urkundenverleihung durch Bundesumweltministerin Svenja Schulze.

Das Pilotprojekt hat mit den vorgestellten Projekten gezeigt: Eine <2°-Wirtschaft ist machbar und eröffnet neue Geschäftsfelder über Branchen- und Unternehmensgrenzen hinweg. Im Rahmen der Maßnahmen sind acht vielversprechende Projekte entlang von Wertschöpfungsketten entstanden. Sie reichen von Lösungen für eine treibhausgasarme Logistik bis hin zu klimafreundlichen Maßnahmen für Gebäude und Mobilität in Stadtquartieren. Darunter befindet sich zum Beispiel eine nachrüstbare Systemlösung, die CO₂-Emissionen in Echtzeit misst. Das macht es möglich, Produktionsschritte mit besonders hohem CO₂-Ausstoß zu identifizieren und Maßnahmen zur Emissionsreduzierung abzuleiten. Ein anderes Projekt adressiert den Engpass öffentlich zugänglicher Ladepunkte für Elektrofahrzeuge in Städten, indem es die Parkplätze etwa von Supermärkten mit der nötigen Infrastruktur ausstattet und sie außerhalb der Geschäftszeiten für die Nutzer von E-Fahrzeugen zugänglich macht. Das Verbundvorhaben wurde Ende November 2018 erfolgreich abgeschlossen. Die im Verbundvorhaben entwickelten Projekte der Unternehmen gehen nun in die Umsetzung.

Im Rahmen eines Wirtschaftssymposiums am 10. & 11.09.2018 hat die Stiftung 2° gemeinsam mit Germanwatch e.V. und B.A.U.M. e.V. ca. 35 Unternehmensvertreter zusammengeführt, um aktuelle Themen des unternehmerischen Klimaschutzes zu diskutieren. Eingeleitet wurde das

Wirtschaftssymposium durch eine Abendveranstaltung, bei der Bundesumweltministerin Svenja Schulze einen Diskussionsinput gegeben hat. Am Tag der Konferenz standen die Themen CO₂-Bepreisung und finanzielle Klimarisiken im Fokus der Diskussion, die jeweils von namhaften Experten der jeweiligen Themen mit Vorträgen eingeleitet wurden, darunter Karsten Löffler (Co-Head der Frankfurt School – UNEP Collaborating Centre for Climate & Sustainable Energy Finance at Frankfurt School of Finance & Management), Jochen Wermuth (Founding Partner der Wermuth Investment Management GmbH), Dr. Brigitte Knopf (Secretary General des Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change), sowie Thorsten Leck (Senior Associate der Agora Energiewende).

Abgerundet wurde dieser Austausch durch eine Paneldiskussion mit den Abgeordneten des Deutschen Bundestages Dr. Anja Weisgerber (CDU/CSU), Timon Gremmels (SPD) und Michael Theurer (FDP). Das Format des Wirtschaftssymposiums wurde bereits zum zweiten Mal durch die Stiftung durchgeführt und hat sich als Ort bewährt, an dem ein vertrauensvoller Austausch zu Themen des unternehmerischen Klimaschutzes möglich ist und die Unternehmensnetzwerke der Stiftung gepflegt werden können.

Größte Veranstaltung der Stiftung 2° ist die jährliche Jahreskonferenz mit relevanten Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Die dritte Jahreskonferenz der Stiftung 2° fand am 08.11.2018 unter dem Titel „Neues.Handeln.2°-Wirtschaft“ statt. Die Veranstaltung sollte Inspiration und Impulse für alle relevanten Stakeholder bieten, die politische Debatte voranbringen und Raum für Dialog und Vernetzung schaffen. Aufbauend auf den Erfahrungen der Vorjahre konnte das Konzept erweitert und weiter verbessert werden, sodass eine erfolgreiche Veranstaltung mit mehr als 250 Teilnehmenden aus Unternehmen, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft stattfinden konnte. Abgeleitet aus dem „Weg in die <2°-Wirtschaft“-Projekt wurden die inhaltlichen Schwerpunkte der Jahreskonferenz gesetzt: die Dimensionen einer 2°-Wirtschaft „Zusammenarbeit, Wandel und Visionen“.

Hochrangige Redner und Rednerinnen wie Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier und Lisa Jackson (Vice President of Environment, Policy and Social Initiatives, Apple) setzten sich mit der Umsetzung und Gestaltung einer 2°-Wirtschaft auseinander. Weitere Redner und Rednerinnen der Veranstaltung waren Birgit Klesper (Senior Vice President Group Corporate Responsibility, Deutsche Telekom AG), Dr. Tassilo Wanner (Vice President Public and Regulatory Affairs, Lilium GmbH), Thomas Voigt (Direktor Wirtschaftspolitik und Kommunikation, Otto Group), Dr. Matthias Miersch (MdB, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion), Dr. Georg Nüßlein (MdB, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion), Prof. Dr. Barbara Praetorius (Professorin für Nachhaltigkeit, Umwelt- und Energieökonomie an der HTW Berlin), Eberhard Brandes (Geschäftsführender Vorstand des WWF Deutschland), Andreas Engelhardt (geschäftsführender und persönlich haftender Gesellschafter der Schüco International KG) und Prof. Dr. Michael Otto (Aufsichtsratsvorsitzender Otto Group und Präsidiumsvorsitzender Stiftung 2°).

Auf der Weltklimakonferenz in Kattowitz (COP24) war die Stiftung 2° als Beobachter vertreten und hat zudem in Kooperation mit dem WWF Deutschland einen Side Event durchgeführt. Im Fokus der Veranstaltung standen die Ergebnisse des gemeinsamen Verbundvorhabens „Weg in die <2°-Wirtschaft“. Unter dem Titel „Towards a 2°-economy – enabling businesses to act as pioneers in climate

protection” wurden die Unternehmensvertreter Katarzyna Dulko-Gaszyna (Sustainability Manager / IKEA Poland), Dr. Urs Ruth (Chief Expert Energy & Climate Change, Future Research and Technology Strategy / Robert Bosch GmbH) and Dr. Hans-Jörn Weddige (Group Coordinator Energy, Climate and Environment Policies / thyssenkrupp AG) für eine lebhafte Diskussion zusammengebracht. Diskutiert wurde, welche politischen Vorgaben – und welche Freiheiten – Unternehmen benötigen, um ihrer zentralen Rolle bei der Erreichung der Klimaziele gerecht werden zu können. Die Ergebnisse und Erfahrungen aus dem Verbundvorhaben sind in die Debatte eingeflossen und haben die Diskussion bereichert. Abgeschlossen wurde der Side Event durch die Diskussion mit dem anwesenden internationalen Publikum, das ein reges Interesse an dem Verbundvorhaben und den Themen des Side Events zeigte.

Vorträge und Teilnahme an Podiumsdiskussionen

- 21.02.2018 – München
Lionsclub München, „Klimaschutz als Modernisierungsprojekt für die Wirtschaft“, Keynote von Sabine Nallinger
- 21.02.2018 – München
Bayrisch-Französischer Wirtschaftsclub, „Klimaschutz als Modernisierungsprojekt für die Wirtschaft“, Keynote von Martin Kaul
- 22.02.2018 – Berlin
BEE Neujahrsempfang, Start-up-Pitch, Teilnahme von Sabine Nallinger als Jurymitglied
- 12.04.2018 – Berlin
Mobility2Grid-Konferenz, Podiumsdiskussion mit Teilnahme von Sabine Nallinger
- 18.04.2018 – Frankfurt
F.A.Z.-Kongress „Nachhaltigkeit & Kapitalanlage“, Paneldiskussion mit Teilnahme von Sabine Nallinger
- 26.04.2018 – Berlin
Landesvertretung Baden-Württemberg, „Mobilität in Städten und Kommunen“, Podiumsdiskussion mit Teilnahme von Sabine Nallinger
- 15.05.2018 – Ravensburg
TWS-Forum, „Klimaschutz als Modernisierungsprojekt für Deutschland“, Keynote von Sabine Nallinger
- 16.05.2018 - Berlin
Deutscher Stiftungstag, „Die Rolle von Stiftungen beim Klimaschutz und nachhaltiger Entwicklung“, Podiumsdiskussion mit Teilnahme von Martin Kaul
- 23.10.2018 – München
Unternehmensgrün, Energiehunger frisst Energiewende!?, Podiumsdiskussion mit Teilnahme von Sabine Nallinger
- 25.10.2018 – Berlin
Land Baden-Württemberg, CO₂-Bepreisung u.a. mit Prof. Ottmar Edenhofer (PIK), Franz

Untersteller (Umweltminister Baden-Württemberg), Podiumsdiskussion mit Teilnahme von Sabine Nallinger

- 07.11.2018 – Stuttgart
Daimler AG, „Elektromobilität nachhaltig betreiben: Zero Emissions, Stromerzeugung und Ladeinfrastruktur“, u.a. mit Ola Källenius (Vorstandsmitglied der Daimler AG, Konzernforschung & Mercedes-Benz Cars Entwicklung) und Frank Mastiaux (Vorstandsvorsitzender der EnBW), Podiumsdiskussion mit Teilnahme von Sabine Nallinger
- 09.11.2018 – Berlin
Konferenz des Bundesumweltministeriums und des Umweltbundesamtes, „Nachhaltig wirtschaften für die Agenda 2030“, Vortrag und Podiumsdiskussion mit Teilnahme von Sabine Nallinger
- 14.11.2018 - Mülheim a.d.R.
ALDI SÜD, Lean & Green Initiative, Vorstellung Stiftung 2° & Projekt „Weg in die <2°-Wirtschaft“ von Martin Kaul
- 20.11.2018 – Berlin
BMU, Aktionsbündnis Klimaschutz, Sabine Nallinger (Sprecherin für die Bank Industrie und Wirtschaft allg.)

2. Kommunikation

Eine der bedeutsamsten Aufgaben der Geschäftsstelle ist es, die Tätigkeiten der Stiftung zu kommunizieren und öffentlich zu machen. Hierzu werden die Website www.stiftung2grad.de und verschiedene Social Media Kanäle genutzt, insbesondere [Twitter](#) und [Facebook](#). Zu den zentralen Kommunikationsaktivitäten und Veröffentlichungen in den Medien im Jahr 2018 gehörten:

- Veröffentlichung des „Weg in die <2°-Wirtschaft“-[Projekt-Booklets](#)

Zum Abschluss des Projektes hat die Stiftung 2° zusammen mit dem WWF Deutschland und den Ellery Studios die Ergebnisse des Projektes visuell ansprechend aufgearbeitet und veröffentlicht. Alle Projektteilnehmer und das Projekt Netzwerk haben postalisch die Broschüre erhalten. Inhaltlich beschreibt das Booklet den Ablauf des Projektes, Initiatoren und Teilnehmer, sowie die Projektideen und gibt einen guten Überblick über das gesamte Projekt. Das Booklet leistet so einen Beitrag zur Kommunikation der Erfolge des Projektes und zur Imagepflege der Stiftung.

- Wachsende Verbreitung auf dem Social Media Dienst Twitter

Die Stiftung ist auf verschiedenen Social Media Plattformen aktiv und entwickelt stets ihre digitalen Auftritte weiter. Als Hauptmedium dient hier der Twitter-Kanal mit dem relevante Meinungsführer und Multiplikatoren aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Wissenschaft über aktuelle Ereignisse und Tätigkeiten der Stiftung informiert werden. Durch twittergerecht aufbereitete Inhalte kann die Anzahl der Follower stetig gesteigert werden. Ende 2018 erreichte der Account @Stiftung2Grad 18,6 Tsd. Tweet Impressions¹².

Pressemitteilungen³

- 12.01.2018 – „Sondierungsergebnis zeigt: Wirtschaft darf beim Modernisierungsprojekt Klimaschutz nicht auf die Politik warten“
- 18.01.2018 – „Ambition weiter hoch halten – Deutschland muss mit gutem Beispiel vorangehen“
- 04.02.2018 – „Koalitionsvertrag ist klimapolitisches Stückwerk“
- 04.03.2018 – „Startschuss der GroKo – Klimaschutz zu einem Modernisierungsprojekt für Deutschland machen“
- 04.05.2018 – „EnBW tritt dem Förderkreis der Stiftung 2° bei - Allianz für unternehmerischen Klimaschutz wächst“
- 13.06.2018 – „Unternehmen unterstützen ambitionierte Klimapolitik – Stiftung 2° trifft Bundesministerin Svenja Schulze“
- 27.06.2018 – „Acht Projekte für die <2°-Wirtschaft“
- 07.09.2018 – „Unternehmen am Scheidepunkt“

¹ Eindrücke (Impressions): Wie oft Nutzer den Tweet auf Twitter gesehen haben.

² Twitter-eigene Statistik, Twitter Analytics

³ Sämtliche Pressemitteilungen sind im Original erhältlich unter <https://www.stiftung2grad.de/pressemitteilungen>

- 27.12.2018 – „Klimapolitischem Versagen in 2018 muss ambitioniertes Handeln in 2019 folgen“

Die Stiftung 2° in den Medien (Auswahl)⁴

- „Vorbild NRW? Klimaschutz und Transformation“
2018/1 Resultate – Magazin der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen, Erwähnung der Stiftung 2°
- „Starke Stimme für den Klimaschutz“
2018/01 VERANTWORTUNG - Das Fachmagazin für Nachhaltigkeits- und CSR-Manager
- „Stiftung 2° – Die CEO-Stiftung für den Klimaschutz“
21.02.2018, Die Stiftung – Magazin für Stiftungswesen und Philanthropie
- „SPD macht den Weg für Regierungsbildung frei“
05.03.2018, EURACTIV, Position von Sabine Nallinger zu Aufgaben der neuen Regierung im Klimaschutz
- „12 zukunftsweisende Macherinnen in Wirtschaft und Gesellschaft - Sabine Nallinger: #How to lead as a women in a man's world“
03.04.2018, Women Speaker Foundation, Interview mit Sabine Nallinger,

⁴ Eine aktuelle Auswahl von Veröffentlichungen zur Stiftung 2° ist erhältlich unter <https://www.stiftung2grad.de/die-stiftung-2-in>

B. Unterstützung von Unternehmen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik bei Klimaschutzmaßnahmen

Die Stiftung 2° steht im engen Dialog mit Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Unternehmen und befördert so den Austausch zu unternehmerischem Klimaschutz. Als „progressive Stimme der Wirtschaft“ unterstützt die Stiftung einerseits klimapolitische Vorhaben in Politik und Verwaltung und fordert andererseits verlässliche politische Rahmenbedingungen für die Unternehmen, die sich als Vorreiter des Klimaschutzes engagieren.

Besonders hervorzuheben sind:

- Treffen und Austausche der Stiftung 2° und teilweise unter Einbeziehung ihrer Förderunternehmen mit Vertretern der Bundesministerien, im Einzelnen:
 - 26.04.2018 - Berlin
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Austausch mit Dr. Karsten Sach, Sabine Nallinger, Susan Weide
 - 13.06.2018 - Berlin
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Austausch mit Bundesumweltministerin Svenja Schulze, CEOs der Stiftung 2°, Sabine Nallinger, Martin Kaul
 - 14.03.2018 - Berlin
European Climate Foundation (ECF), Austausch mit Caio Koch-Weser und Laurence Tubiana (CEO der ECF), Sabine Nallinger
 - 09.04.2018 - Hamburg
Symposium mit Dr. Michael Otto in der Elbphilharmonie, Sabine Nallinger
 - 15.10.2018 – Berlin
Grüner Wirtschaftsbeirat der Grünen Bundestagsfraktion und des Bundesvorstandes der Grünen, konstituierende Sitzung, Sabine Nallinger

Weitere Aktivitäten, Treffen und Termine in der Übersicht (Auswahl):

- 02.03.2018 – Berlin
Umweltbundesamt, Austausch mit Dr. Harry Lehmann (Leiter Fachbereich I -Nachhaltigkeitsstrategien und Instrumente, Klimaschutz und Energie, Verkehr und Lärm), Sabine Nallinger
- 09.03.2018 – Berlin
BMW, Austausch mit Rainer Baake (Staatssekretär a.D.), Sabine Nallinger
- 28.03.2018 - Berlin
European Climate Foundation (ECF): Austausch mit Martin Rocholl (Group Coordinator Countries/Political Will Building, Sabine Nallinger
- 12.04.2018 – Berlin
myclimate, Fachbeiratssitzung, Sabine Nallinger

- 19.04.2018 - Berlin
Bundestag, Austausch mit Dieter Janecek, MdB (Bündnis 90 / Die Grünen), Sabine Nallinger
- 23.04.2018 – München
BMW Group, BMW Stakeholder Interview mit Ursula Mathar (VP BWW Group), Sabine Nallinger
- 27.04.2018 - Berlin
Bundestag, Austausch mit Cem Özdemir, MdB (Bündnis 90 / Die Grünen), Sabine Nallinger, Martin Kaul
- 03.05.2018 – Berlin
CEO-Gespräch mit Reinhard Klein (Vorsitzender des Vorstands, Bausparkasse Schwäbisch Hall AG), Berlin, Sabine Nallinger
- 04.05.2018 - Berlin
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Austausch mit Berthold Goeke (Unterabteilungsleiter Klimaschutzpolitik), Sabine Nallinger
- 08.05.2018 - Berlin
Stiftung 2°, Austausch mit Joseph Schmidt (2. Bürgermeister München, CSU), Sabine Nallinger
- 28.05.2018 – Berlin
Klima-Allianz Deutschland, Austausch mit Dr. Christiane Averbeck (Geschäftsführerin), Sabine Nallinger
- 08.06.2018 – Hamburg
CEO-Gespräch mit Prof. Dr. Michael Otto (Aufsichtsratsvorsitzender – Otto Group), Sabine Nallinger
- 12.06.2018 – Berlin
Empfang der Grünen Bundestagsfraktion, Sabine Nallinger, Martin Kaul
- 13.06.2018 – Berlin
AIDA Cruises, Austausch mit Hansjörg Kunze (Vice President Communication & Sustainability), Sabine Nallinger, Martin Kaul
- 03.07.2018 – Berlin
Salzgitter AG, Dr. Traupe (Leiter Umweltschutz- und Energiepolitik), Austausch mit Annelena Baerbock (Bundesvorsitzende der Grünen), Sabine Nallinger, Martin Kaul
- 04.07.2018 – Berlin
Deutsches Klima Konsortium (DKK), Marie-Luise Beck (Geschäftsführerin), Sabine Nallinger
- 11.07.2018 – Hamburg
Projekt Energie NEW 4.0- Norddeutsche Energiewende (Schaufensterprojekte zur Energiewende), Prof. Beba (Koordinator), Herr Bandusch (Mitglied der Geschäftsleitung Arcelor Mittal sowie Industrieverband Hamburg), Herr Müller (Vorstandsvorsitzender der Stiftung Umweltenergierecht), Prof. Dr. Otto (Präsident der Stiftung 2°), Dr. Ottenberg (CEO BSH), Sabine Nallinger, Martin Kaul

- 16.07.2018 – Berlin
Verbandetreffen beim Deutschen Naturschutzring (DNR), Martin Kaul
- 18.07.2018 – Berlin
Handelsblatt, Silke Kersting (Redakteurin), Sabine Nallinger
- 19.07.2018 – Berlin
econsense, Frau Hönighaus (stellv. Geschäftsführerin), Sabine Nallinger, Susan Weide
- 26.07.2018 – Berlin
Technikfrühstück BMW Group, Einführung neuer Emissions-Testverfahren in der Automobilindustrie, Sabine Nallinger
- 26.07.2018 – Berlin
GIZ, Christoph Beier (Geschäftsführer), Sabine Nallinger
- 26.07.2018 – Berlin
BEE, Simone Peter (Präsidentin), Sabine Nallinger
- 02.08.2018 – Berlin
Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI), Jürgen Hasler (Abteilungsleiter Mobilität und Logistik), Sabine Nallinger
- 15.08.2018 – Berlin
Bundeskanzleramt, Dr. Linscheidt (Leiter des Referates BM für Umwelt), Sabine Nallinger, Martin Kaul
- 20.08.2018 – München
BMW Group, Dr. Eckhardt (UD-D Mobilitätsdienstleistungen, Mobility Services, Leiter Kompetenzzentrum Urbane Mobilität), Hr. Klugescheid (Leiter Steuerung Politik und Außenbeziehungen, Kommunikation Nachhaltigkeit), Sabine Nallinger
- 22.08.2018 – Berlin
Die Zeit, Frau Grefe (Redakteurin), Sabine Nallinger, Martin Kaul
- 23.08.2018 – Hamburg
Otto Group, Familientreffen mit den Nachhaltigkeitsorganisationen der Otto Group, Sabine Nallinger
- 14.09.2018 – München
25 Jahre Akzente – Unternehmensberatung im Bereich Nachhaltigkeit, Sabine Nallinger
- 15.09.2018 – Lüneburg
Kongress Cradle to Cradle, Laura Törkel
- 18.09.2018 – München
CEO-Gespräch mit Gunther Gamst (Geschäftsführer – DAIKIN Airconditioning Germany GmbH), Sabine Nallinger
- 20.09.2018 – Berlin
BMU, Hr. Goeke (Leiter Unterabteilung IK III), Sabine Nallinger, Susan Weide, Martin Kaul

- 26.09.2018 – Berlin
Dr. Matthias Miersch, MdB (SPD), Sabine Nallinger, Martin Kaul
- 27.09.2018 – Berlin
Frank Sitta, MdB (FDP), Sabine Nallinger, Martin Kaul
- 27.09.2018 – Berlin
BMW, Thorsten Herdan (Abteilungsleiter Abteilung II: Energiepolitik – Wärme und Effizienz), Sabine Nallinger, Martin Kaul
- 27.09.2018 – Berlin
Global Compact, Hr. Engel (Geschäftsführer), Fr. von Gagern, Sabine Nallinger, Martin Kaul
- 28.09.2018 – Berlin
The CO-Firm GmbH, Fr. Röttmer (Geschäftsführerin), Sabine Nallinger, Martin Kaul
- 11.10.2018 – Berlin
WWF Deutschland, Hr. Krüger (Geschäftsführer), Sabine Nallinger
- 16.10.2018 – Bielefeld
CEO-Gespräch mit Andreas Engelhardt (geschäftsführender und persönlich haftender Gesellschafter – Schüco International KG, Sabine Nallinger
- 16.10.2018 – Bielefeld
Goldbeck GmbH, Jan-Hendrik Goldbeck (Geschäftsführender Gesellschafter), Izabela Bürkner (Integrale Planung, Leiterin Expertenteam Nachhaltigkeit), Sabine Nallinger
- 18.10.2018 – Berlin
Parlamentarisches Frühstück der Grünen Bundestagsfraktion: „Schwedisch-deutsche Perspektiven der CO₂-Bepreisung“, Martin Kaul
- 23.10.2018 München
UnternehmerTUM GmbH, Dr. Schönenberger (Geschäftsführer, CEO), Sabine Nallinger
- 23.10.2018 – München
Munich Re, Hr. Rauch (Global Head Climate & Public Sector Business Development Chief Climate and Geo Scientist) und Fr. Bleich (Leiterin Nachhaltigkeit), Sabine Nallinger
- 25.10.2018 – Berlin
CEO-Gespräch mit Christian Lewandowski (Vorstandsvorsitzender – Gegenbauer Holding SE & Co. KG, Alexander Liebau (Leiter Corporate Center Nachhaltigkeit), Sabine Nallinger, Martin Kaul
- 30.10.2018 – Berlin
Dinner debate with James Thornton (Founder and CEO of Client Earth), Martin Kaul
- 05.11.2018 – Essen
30 Tage bis COP 24 - Die deutsche Wirtschaft vor der UN-Klimakonferenz, Martin Kaul
- 21.11.2018 – Berlin
Klaus Ernst, MdB (Die Linke) und Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses im Deutschen Bundestag, Sabine Nallinger, Martin Kaul

• C. Förderung von Dialogen und Allianzen für innovativen und effektiven Klimaschutz

Als „Inspirationsquelle“ hilft die Stiftung 2° den Unternehmen innerhalb und außerhalb des Förderkreises durch Best-Practice-Beispiele und Ideenaustausch bei der Entwicklung innovativer Ansätze zum kohlenstoffarmen Wirtschaften. Die Stiftung spielt zudem eine wichtige Rolle bei der Bildung von unternehmerischen und gesellschaftlichen Allianzen für Klimaschutz, indem sie unterschiedliche Akteure an einen Tisch bringt und klimapolitische Aktivitäten wie Unternehmensaufrufe initiiert.

Zu zentralen Tätigkeiten gehörte 2018:

Verbundprojekt „Weg in die <2°-Wirtschaft“

Der Abschluss des Verbundprojektes stand in der ersten Hälfte des Jahres 2018 im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit. In Zusammenarbeit mit dem WWF Deutschland sollte die Machbarkeit einer treibhausgasneutralen Wirtschaft anhand von konkreten Projekten aufgezeigt werden. In dem von den Förderunternehmen initiiertem Projekt konnten über 100 Teilnehmer in drei Workshopreihen zu den Sektoren Gebäude, Industrie und Verkehr branchenübergreifende Lösungen entwickeln.

Die im Jahr 2017 entstandenen Projektideen wurden in 2018 konkretisiert und die ersten Umsetzungsschritte wurden eingeleitet. Insgesamt wurden acht vielversprechende Projektideen bis zum Abschluss des Projektes entwickelt. Die Bandbreite der acht entwickelten Projekte ist groß: von kurzfristig umsetzbaren bis hin zu langfristigen Projekten, von konkreten Maßnahmen für die Unternehmen und Städte bis hin zu Empfehlungen für die Politik.

Im Themencluster Verkehr entstanden die Projekte Park2Charge, 2°-Logistik und Kiez in Bewegung. Das Projekt *Park²Charge* adressiert den Engpass bei öffentlicher Lade- und Parkplatzinfrastruktur im innerstädtischen Bereich und will freie, innerstädtische Parkflächen des Groß- und Einzelhandels, der öffentlichen Hand oder anderer Parteien, deren Parkflächen bis dato ausschließlich während der Geschäftszeiten genutzt werden erschließen. Im Projekt *2°-Logistik* wird ein Online-Lexikon für Best Practice-Lösungen für eine klimafreundliche Logistik entwickelt. Ziel ist es den branchenübergreifenden Wissensaustausch zu fördern. Im Rahmen der Umsetzung des Projektes *2°-Logistik* hat die Stiftung 2° die Trägerschaft der erstellten Web-Plattform www.2gradlogistik.de übernommen, die im März 2019 online gehen soll. Der Fokus von *Kiez in Bewegung* liegt auf der konsequenten Umsetzung von existierenden Lösungen, wie Bike-Sharing-Flotten, elektrifizierten Car-Sharing-Flotten, Lastenrädern etc. In einem Modellquartier sollen die Lösungen als Blaupause umgesetzt werden und auf andere Quartiere und Städte übertragen werden.

Im Themencluster Gebäude wurden die Projekte *#Tag2Tax*, *Working2Climate* und *Pandalution* initiiert. Die Projektgruppe *#TagtoTax* hat ein Positionspapier zur Einführung eines CO₂-Labels für Gebäude entwickelt. Das Positionspapier wurde unter anderem in einem Parlamentarischen Frühstück Teilen der FDP-Bundestagsfraktion präsentiert. Das Projekt *Working2Climate* betrachtet die Faktoren eines produktiven Arbeitsumfeldes ganzheitlich und sammelt positive Beispiele, wie sich New Work und Klimaschutz, Flächeneffizienz und Arbeitsproduktivität gegenseitig bedingen und verstärken können, sowohl im Neubau, als auch im Bestand. *Pandalution* ist das erste Konzept für eine

nachhaltige CO₂-orientierte Sanierung von Bestandsquartieren. Es bietet einen Maßnahmenmix für verschiedene Bereiche wie Fassade, Dach, Fenster und den Außenbereich.

Im Themencluster Industrie wurden die Projekte CircAlu Economy und Transparency4Earth entwickelt. Im Projekt *CircAlu Economy* werden die relevanten Akteure entlang der Aluminium-Wertschöpfungskette an einen Tisch gebracht um Potentiale zur effektiveren Rückführung des Werkstoffs zu identifizieren. *Transparency4Earth* beschäftigt sich mit der Messung und Transparenz eines realen CO₂-Fußabdrucks innerhalb der industriellen Produktion.

Diese acht Projekte wurden am 27.06.2018 Bundesumweltministerin Svenja Schulze präsentiert. Jede Gruppe wurde mit einer Urkunde von der Bundesumweltministerin ausgezeichnet. Am 30.11.2018 wurde das Projekt offiziell abgeschlossen. Die Erkenntnisse und Ergebnisse des Projektes wurden unter anderem auf der COP 24 in Kattowitz präsentiert.

IV Gremien der Stiftung 2° im Jahr 2018

Zum 14.06.2018 ist das komplette Präsidium und Kuratorium wieder für eine zweijährige Amtszeit gewählt worden.

Die Gremien der Stiftung 2° stellten sich im Jahr 2018 wie folgt dar:

Vorständin:

Sabine Nallinger

Präsidium:

- Prof. Dr. Michael Otto, Vorsitzender des Präsidiums
- Dr. Karsten Ottenberg, stellvertretender Vorsitzender des Präsidiums
- Reinhard Klein, Mitglied des Präsidiums

Kuratorium:

- Prof. Dr. Michael Otto, Vorsitzender des Kuratoriums
- Andreas Engelhardt, Mitglied des Kuratoriums
- Reinhard Klein, Mitglied des Kuratoriums
- Christian Lewandowski, Mitglied des Kuratoriums
- Dr. Karsten Ottenberg, Mitglied des Kuratoriums

Herausgeber (V.i.S.d.P)

Stiftung 2° - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz

Vorständin Sabine Nallinger

Linienstraße 139/140

10115 Berlin

www.stiftung2grad.de

Bildnachweis: Martin Fisch CC BY-SA 2.0